

Leitfaden für selbständige Dozentinnen und Dozenten der vhs Erlangen zum Datenschutz

Beim Umgang mit personenbezogenen Daten ist seit dem 25.05.2018 neben evtl. bestehenden nationalen Datenschutzbestimmungen die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) anwendbar.

Da Sie von uns im Rahmen Ihrer selbständigen Lehrtätigkeit für die vhs Erlangen personenbezogene Daten erhalten, haben wir zu Ihrer Unterstützung nachstehende Informationen zum datenschutzgerechten Umgang mit personenbezogenen Daten zusammengestellt

1. Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen zu einer Person, die sich auf **eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person** beziehen. Das hört sich sehr kompliziert an. Faktisch und in Bezug auf Ihre Tätigkeit bei der vhs geht es insbesondere um die **Teilnehmerdaten**, welche Sie von uns erhalten. Dies sind in der Regel Vor- und Nachnamen. Daneben erhalten Sie, soweit dies zur Durchführung des Kurses erforderlich ist, z. B. Geburtsdatum, Angaben zu den Erziehungsberechtigten (z.B. Telefonnummer, Mobilfunknummer), Besonderheiten zum Kind. Zu den personenbezogenen Daten gehören aber auch Fotos, die von Ihnen während eines Kurses gefertigt wurden.

2. Wem gehören diese Daten?

Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist eine besondere Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechtes (Grundgesetz Art. 2 Abs. 1) und es ist das Recht der einzelnen Personen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten zu bestimmen. Die personenbezogenen Daten „gehören“ daher dem*der jeweiligen Kursteilnehmer*in.

Die Teilnehmer*innen stellen ihre persönlichen Daten der vhs Erlangen im Zusammenhang mit der Teilnahme an einem Kurs zur Verfügung. **Das heißt auch, dass die Daten nur für die Durchführung des Kurses verarbeitet werden dürfen.**

3. Welche generellen Grundsätze sind zu beachten?

3.1. Grundsatz der Datensparsamkeit – nur so viele Daten wie nötig

Personenbezogene Daten sind ein hohes Gut. Es dürfen daher **nur die Daten** verarbeitet werden (= erheben, speichern, weitergeben, usw.), die zur Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung des Kurses **erforderlich sind. Das heißt, dass Sie** neben den von der vhs Erlangen erhobenen und soweit erforderlich an Sie weitergegebenen Teilnehmerdaten **selbst nur personenbezogene Daten der Teilnehmer*innen erheben dürfen, wenn dies zur Durchführung des Kurses erforderlich ist.**

3.2. Grundsatz der Zweckbindung – für welche Zwecke dürfen die Daten der Teilnehmer*innen verarbeitet werden

Personenbezogene Daten dürfen grundsätzlich nur für den Zweck verarbeitet werden, für den sie erhoben wurden. Wir bitten Sie daher zu beachten, dass die Teilnehmer*innen uns ihre Daten nur für einen bestimmten Kurs zur Verfügung gestellt haben. Sie erwarten also nicht, dass wir oder Sie Ihnen eine Werbe-E-Mail zu einem anderen Kurs oder einer anderen Veranstaltung zusenden, außer sie

haben dem ausdrücklich zugestimmt. Das heißt auch, dass Sie die Teilnehmerdaten nicht für Ihre eigene selbständige Tätigkeit verarbeiten dürfen.

4. Wozu dürfen die Teilnehmerdaten verwendet werden?

Wie bereits unter Ziffer 3 dargestellt, werden die Daten **allein für die Teilnahme** an dem jeweiligen Kurs zur Verfügung gestellt **und dürfen daher auch nur für die im Zusammenhang mit der Durchführung des Kurses notwendigen Arbeiten verarbeitet werden.**

5. Darf ich eine WhatsApp-Gruppe gründen oder die Teilnehmer*innen über andere soziale Medien ansprechen?

Nein. Bei vielen sozialen Medien, wie WhatsApp besteht das Problem, dass die Daten in den **USA** gespeichert werden und hier kein **angemessenes Datenschutzniveau** besteht. Schon wenn Sie einen Teilnehmer über WhatsApp einladen, besteht die Möglichkeit, dass WhatsApp das **gesamte Adressbuch der einzelnen Teilnehmer*innen ausliest**. Sie müssen die Teilnehmer*innen folglich zunächst über ein anderes Medium ansprechen und können sie erst **nach Einwilligung** in eine Gruppe aufnehmen. Grundsätzlich sollten Sie es vermeiden Administrator*in einer Gruppe zu werden, dies sollten Sie vielmehr einem*einer Teilnehmer*in überlassen.

Auch direkte Kontaktaufnahmen über Facebook oder gar Einladungen zu bestimmten Diensten, welche der*die Teilnehmerin bislang nicht nutzt, müssen unterbleiben.

6. Wem dürfen Teilnehmerdaten mitgeteilt werden?

In der Gestaltung des Kurses sind Sie selbstverständlich frei.

Grundsätzlich ist es aber bereits unter Berücksichtigung der Zweckbindung (siehe Ziff. 3.2) datenschutzrechtlich unzulässig, **den Namen und sonstige Ihnen vorliegende Daten der Kursteilnehmer*innen an andere Kursteilnehmer*innen** weiterzugeben. Achten Sie daher darauf, Teilnehmerlisten **nicht ohne die vorherige Einwilligung aller** herum zu geben oder gar zu verteilen. Gleiches gilt für Namensschilder.

So benötigen Sie deshalb auch für die Erstellung eines E-Mail-Verteilers, die vorherige ausdrückliche Einwilligung jedes*jeder einzelnen Teilnehmers*in. Zum besseren Nachweis sollte die Einwilligung schriftlich mit Unterschrift oder per E-Mail erfolgen.

7. Wie sind die Teilnehmerdaten zu speichern und zu sichern?

Achten Sie bitte darauf, dass die Anwesenheitslisten **nicht für jedermann offen einsehbar** sind. Verstauen Sie diese in einer Mappe und vergessen Sie nicht, diese bei sich zu führen, sollten Sie den Veranstaltungsort verlassen. Sollten Sie eine Anwesenheitsliste auf einem elektronischen Gerät (z.B. Handy, Tablet) gespeichert haben, lassen Sie bitte auch dieses nicht unbeaufsichtigt und sichern Sie es mindestens durch eine **PIN**. Speichern Sie Anwesenheitslisten ferner nicht in einer **Cloud**, sondern besser auf der Festplatte Ihres Endgeräts. Cloud-Dienste werden oftmals von ausländischen Anbietern betrieben, bei denen **kein** ausreichendes Datenschutzniveau sichergestellt ist.

Speichern Sie die Daten nach Möglichkeit auch **nicht im Adressbuch Ihrer privaten E-Mail-Adresse**, insbesondere soweit diese außerhalb der EU betrieben wird, wie z.B. GMAIL, HOTMAIL oder GMX (Änderungen der Speicherorte vorbehalten).

Erkundigen Sie sich vorher über Ihren Dienstbetreiber, wenn Sie Daten Ihrem E-Mail-Postfach zuordnen wollen.

8. Wie muss ich mich bei Datenschutzverstößen verhalten?

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann es zu Datenschutzverletzungen kommen, z.B. Sie lassen die Teilnehmerliste im Kursraum liegen oder Ihr Laptop mit den Daten der Kursteilnehmer*innen wird Ihnen gestohlen. In diesem Falle gilt: **Bitte informieren Sie uns unverzüglich, d. h. noch am Tag der Feststellung der Datenschutzverletzung.** Bitte nutzen Sie zur Kontaktaufnahme die Daten des*der Datenschutzansprechpartners*in der vhs (siehe unten).

Als Dozent*in werden Sie im Rahmen einer **selbständigen Lehrtätigkeit** für die vhs Erlangen tätig. Daraus folgt, dass Sie nicht als Auftragsverarbeiter*in nach Art. 28 DSGVO für die Stadt Erlangen, sondern als **eigenständige*r Verantwortliche*r** (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) tätig werden. **D. h. Sie sind selbst für die Einhaltung des Datenschutzes unter Berücksichtigung der Bestimmungen der DSGVO verantwortlich** und müssen daher evtl. Datenschutzverletzungen gemäß den Vorgaben von Art. 33 Abs. 1 DSGVO an die für sie zuständige Aufsichtsbehörde melden. Für die von der VHS mit einer selbständigen Lehrtätigkeit beauftragten Personen zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Postanschrift: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach; Postanschrift: Postfach 1349, 91504 Ansbach; Telefon: +49 (0) 981 180093-0 Montag bis Freitag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr, Telefax: +49 (0) 981 180093-800, Internet: <https://www.lda.bayern.de/de/index.html>.

9. Was mache ich nach Durchführung des Kurses mit den Daten?

Bitte geben **Sie die uns Erlangen erhaltene Teilnehmerliste** mit den ggf. von Ihnen eingetragenen Ergänzungen bzw. Korrekturen nach Abschluss des Kurses umgehend an die vhs Erlangen zurück bzw. sorgen Sie für eine datenschutzkonforme Vernichtung der Daten.

Haben Sie Teilnehmerdaten anderweitig gespeichert, z.B. in Ihrem Handy, sind die Daten nach Beendigung des Kurses umgehend zu löschen.

10. An wen kann ich mich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Für Fragen steht Ihnen der*die Datenschutzansprechpartner*in der vhs Erlangen, Telefon: 09131/86-1881 oder -2958, E-Mail-Adresse: heidi.gottschalk@stadt.erlangen.de oder markus.bassenhorst@stadt.erlangen.de gerne zur Verfügung.